

Uebersicht IV.

Verzeichniss der Gemeinden bzw. Wohnplätze des Deutschen Reichs von 2000 und mehr Einwohnern am 1. Dezember 1880.

A.

Systematisches Verzeichniss nach Staaten und Landestheilen.

B.

Alphabetisches Verzeichniss.

A b k ü r z u n g e n

bei den landesüblichen Bezeichnungen der Qualität der Wohnorte:

B. = Bauerschaft;	I. = Inselort;	Lg. = Landgemeinde;	St. = Stadt;
D. = Dorf;	Kdf. = Kirchdorf;	Lk. = Landkreis;	Stb. = Stadtbereich;
Fl. = Flecken;	Kl. = Kolonie;	M. = Markt;	Stg. = Stadtgemeinde;
Fst. = Festung;	Kldf. = Koloniedorf;	Mfl. = Marktflecken;	Stk. = Stadtkreis;
Fstb. = Forstbezirk;	Kr. = Kreisort;	Nst. = Neustadt;	U. St. = Unmittelbare Stadt;
G. = Gemeinde;	Ksp. = Kirchspiel;	O. G. = Ortsgemeinde;	V. = Vorort.
H. B. = Hauptbauerschaft;	Ksp.-L. = Kirchspiel-Landgemeinde;	Pdf. = Pfarrdorf;	

B e m e r k u n g e n.

Die (210) mit † bezeichneten Orte sind solche, welche bei der Volkszählung von 1875 noch nicht 2000 Einwohner hatten, also in dem entsprechenden Verzeichnisse im Juliheft 1877 der Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs Seite 60 fg. sich noch nicht finden. Folgende 25 Orte, welche in jenem Verzeichniss enthalten waren, sind in das vorliegende nicht aufgenommen, weil sie am 1./12. 1880 nicht mehr 2000 Einwohner hatten: Bischofswerder, Güstebiese, Leba, Kl. Bartelsee, Prinzenthal, Friedland b. W., Schwientochlowitz-Gut, Hammer, Dommitzsch, Breitenworbis, Dannenberg, Welper, Floss, Pegnitz, Seifendorf, Weil im Schönbuch, Freiamt, Oberwolfach, Lauf, Liedolsheim, Schönau i/Baden, Teichwolframsdorf, Langenwetzendorf, Hüningen, Niedermorschweiler.

8 im 75er Verzeichniss aufgeführte Orte sind wegen ihrer Vereinigung mit anderen Gemeinden hier nicht mehr selbständig aufgeführt; 2 früher aufgeführte Orte (Oberhaiduk und Schönenfeld) sind in je 2 Gemeinden zerlegt — beides ist durch Anmerkung an der betreffenden Stelle kenntlich gemacht.

Vgl. auch die Vorbemerkungen zu den Uebersichten, Seite 4.